

**Öffentliche Niederschrift über die  
9. Sitzung des Kreistages (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg  
am 07.12.2020 im Stadthalle Saarburg.**

Beginn: **17:03** Uhr

Ende: **18:51** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Scharz

Mitglieder

Herr Martin Alten

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Dirk Bootz

Herr Boris Bulitta

Herr Matthias Daleiden

Herr Jürgen Dixius

Herr Markus Franzen

Frau Stephanie Freytag

bis einschl. TOP 6

Frau Heike Gleißner

Herr Hartmut Heck

Herr Bernhard Henter

Frau Iris Hess

Herr Michael Holstein

Frau Christiane Junk-Kornbrust

Herr Safak Karacam

Herr Christian Kiefer

Herr Dieter Klever

Herr Sascha Kohlmann

Frau Alexandra Lehnen

Herr Markus Lehnen

Frau Dr. Kathrin Meß

Herr Stefan Metzdorf

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Herr Bruno Porten

Herr Kaspar Portz

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

Herr Lars Rieger

Herr Alfons Peter Rodens

Herr Lothar Rommelfanger

Herr Uwe Roßmann

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel

Frau Kathrin Schlöder

Herr Achim Schmitt

Herr Arnold Schmitt  
Frau Christine Schmitt  
Herr Markus Thul bis einschll. TOP 6  
Herr Joachim Trösch  
Frau Edith van Eijck  
Herr Joachim Weber  
Frau Lena Weber  
Frau Elke Winnikes  
Herr Alfred Wirtz

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger ab TOP 4  
Frau Kreisbeigeordnete Simone Thiel

Verwaltung

Herr Joachim Christmann Leiter des Geschäftsbereichs II  
Herr Christoph Fuchs Büroleiter  
Herr Thomas Müller Pressestelle  
Herr Rolf Rauland Leiter des Geschäftsbereichs I  
Frau Hannah Schmitz Pressestelle  
Herr Stephan Schmitz-Wenzel Leiter des Geschäftsbereichs III  
Herr Alois Zehren Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales (TOP 9, 10)

Gäste

Herr Georg Bauer  
Frau Ursula Bier  
Herr Harald Jansen Trierischer Volksfreund  
Frau Lametu Klemm  
Herr Christian Krebs  
Frau Maria Lux  
Frau Carola Neumann  
Frau Mia Vu

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Jens Ahnemüller entschuldigt  
Herr Paul Neumann entschuldigt  
Herr Andreas Steier entschuldigt  
Frau Martina Wehrheim entschuldigt

**Zur Geschäftsordnung**

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreistages und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung, die Gäste und die Vertreter der Medien.

Die zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder, Frau Alexandra Lehnen (CDU) sowie Herr Uwe Roßmann (SPD) sind anwesend.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gedenkt der **Landrat** der Opfer und der zahlreichen Verletzten der Amokfahrt von Trier am 01.12.2020. Er bittet die Kreistagsmitglieder um eine Schweigeminute.

Damit sei der Antrag der Die Linke-Kreistagsfraktion vom 05.12.2020 „Antrag auf eine Schweigeminute für die Opfer der Amokfahrt vom 01.12.2020 in Trier und Dank an die Polizei und Rettungskräfte vor Ort“ hinfällig.

Weiterhin teilt der **Vorsitzende** im öffentlichen Teil mit, dass die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Ernennung, Vereidigung und Einführung der Kreisbeigeordneten“ erweitert werden solle.

Der **Kreistag** beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt wird als neuer Tagesordnungspunkt 4 geführt.

Redezeit für die heutige Sitzung seien in der letzten Kreisausschusssitzung nicht vereinbart worden, so der **Landrat**. Damit komme der Kreistag den Empfehlungen der ADD Trier nach, die Sitzungen auf ein nötiges Maß zu reduzieren.

Auf Rückfrage von Landrat **Schartz** teilt die Fraktionsvorsitzende **Junk-Kornbrust** (Die Freiheitlichen) mit, dass die Kreistagsfraktion künftig den Namen „Die Freiheitlichen“ tragen werde.

Ferner weist der **Landrat** auf die getroffenen Hygienemaßnahmen zur heutigen Sitzung hin. Dies sei insbesondere bei der Wahl der Kreisbeigeordneten im Anschluss berücksichtigt.

Es bestehen keine weiteren Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. **Mitteilungen des Landrates**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Wahl der Kreisbeigeordneten; Vorlage: 0372/2020**
4. **Ernennung, Vereidigung und Einführung der Kreisbeigeordneten**
5. **Nachwahl eines Mitgliedes für den Kreisausschuss; Vorlage: 0369/2020**
6. **Benennung von Stellvertretern/Stellvertreterinnen für die Mitgliederversammlung des Vereins "Naturpark Saar-Hunsrück e. V."; Vorlage: 0359/2020**

7. **Resolution der Die Linke-Kreistagsfraktion vom 13.06.2020 "Solidarisierung des Kreistages Trier-Saarburg mit dem Anliegen der Black-Lives-Matter Demonstrationen gegen Rassismus"; Vorlage: 0292/2020**
8. **Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 03.09.2020 "Öffentliche Beschaffung auf ökologischer und sozialer Basis"  
Vorlage: 0298/2020/1**
9. **Jahresabschluss 2016; a) Feststellung des Jahresabschlusses, b) Entlastung des Kreisvorstandes; Vorlage: 0234/2020**
10. **Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.08.2020 "Überblick über den derzeitigen Stand des Jahresergebnisses 2019 des Kreishaushaltes"  
Vorlage: 0271/2020**
11. **Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.  
Vorlage: 0328/2020/1**
12. **Auflösung der Trier-Saarburg Werke (TSW AöR); Vorlage: 0339/2020/1**
13. **Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB)  
Vorlage: 0370/2020/1**
14. **Breitbandausbau im Rahmen des 6. Förderaufrufs zum Bundesförderprogramms zur Beseitigung der „Weißen Flecken“ im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0404/2020/1**
15. **Schaffung eines OZG-Projektbüros  
Vorlage: 0397/2020/1**
16. **Busverbindung Konz-Trier; Vorlage: 0412/2020/2**
17. **Informationen und Anfragen**
  - 17.1. **Unterrichtung des Kreistages nach § 26 Abs. 2 LKO; Verträge des Landkreises mit Mitgliedern des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie Bediensteten der Kreisverwaltung; Vorlage: 0266/2020**
  - 17.2. **Bündnis 90/ Die Grünen vom 31.07.2020 "Anfrage zur Schadstoffbelastung durch den Absturz der F16 bei Zemmer-Rodt"; Vorlage: 0272/2020**
  - 17.3. **Information über eine Eilentscheidung - Überplanmäßige Ausgabe für die Schülerbeförderung – ÖPNV; Vorlage: 0401/2020**
  - 17.4. **weitere Informationen und Anfragen**

## Öffentlicher Teil

### 1. Mitteilungen des Landrates

#### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Mitteilungen des Landrates. Diesbezüglich geht er näher auf die aktuelle Corona-Situation im Landkreis ein, insbesondere erwähnt er die Anmietung von Räumen in der Europäischen Rechtsakademie in Trier zur Unterbringung von Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes aus räumlichen Kapazitätsgründen. Das Impfzentrum im Trierer Messepark, das gemeinsam mit der Stadt Trier organisiert werde, sei ab dem 15.12.2020 einsatzbereit.

### 2. Einwohnerfragestunde

#### **Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen seitens der Bevölkerung vor.

### 3. Wahl der Kreisbeigeordneten; Vorlage: 0372/2020

#### **Protokoll:**

Nach der Hauptsatzung habe der Kreis drei ehrenamtliche Kreisbeigeordnete, welche nach § 33 der Landkreisordnung (LKO) in einer geheimen Wahl zu wählen seien, so Landrat **Schartz**. Außerdem erklärt er das weitere Verfahren sowie den technischen Ablauf des Abstimmungsvorgangs.

Er selbst als Vorsitzender nehme an den folgenden Wahlen gemäß § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO nicht teil. Da Kreisbeigeordnete Thiel (CDU) ihr Kreistagsmandat niedergelegt habe, nehme sie ebenfalls nicht an der Wahl teil.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) schlägt namens der CDU-Kreistagsfraktion Frau Simone Thiel vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Der Vorsitzende und die zur Mitwirkung bei Wahlen gewählten Kreistagsmitglieder, Frau Alexandra Lehnen sowie Herr Achim Schmitt, versichern sich über die Leere der Wahlurne.

Die daraufhin durchgeführte geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 46

Gültige Stimmen: 46

Ungültige Stimmen: 0

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 2

Damit ist Frau Simone Thiel (CDU) zur Ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises Trier-Saarburg für die Wahlzeit 2019 bis 2024 gewählt. Diese nimmt die Wahl dankend an und legt sodann ihr Amt als dritte Kreisbeigeordnete mit sofortiger Wirkung nieder.

Landrat **Schartz** bittet um Vorschläge für die Wahl des dritten Kreisbeigeordneten.

Fraktionsvorsitzender **Henter** (CDU) schlägt für die CDU-Kreistagsfraktion Herrn Lutwin Ollinger vor.

Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) schlägt seitens der SPD-Kreistagsfraktion Herrn Stefan Metzdorf vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Der Vorsitzende und die zur Mitwirkung bei Wahlen gewählten Kreistagsmitglieder, Frau Alexandra Lehnen sowie Herr Achim Schmitt, versichern sich über die Leere der Wahlurne.

Die daraufhin durchgeführte geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 46  
Gültige Stimmen: 45  
Ungültige Stimmen: 1  
Enthaltungen: 5

Wahlvorschlag 1: Herr Lutwin Ollinger  
Ja-Stimmen: 25

Wahlvorschlag 2: Herr Stefan Metzdorf  
Ja-Stimmen: 15

Damit ist Herr Lutwin Ollinger zum dritten Kreisbeigeordneten des Landkreises Trier-Saarburg für die Wahlzeit von 2019 bis 2024 gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.

#### **4. Ernennung, Vereidigung und Einführung der Kreisbeigeordneten**

##### **Protokoll:**

Landrat **Schartz** beglückwünscht die Kreisbeigeordneten zu ihrer Wahl und wünscht sich eine weiterhin konstruktive und gute Zusammenarbeit. Er verliest und überreicht ihnen die Ernennungsurkunde. Außerdem wird die Erste Kreisbeigeordnete Thiel sowie Kreisbeigeordneter Ollinger durch den Landrat gemäß § 48 Landkreisordnung vereidigt und eingeführt.

Die gewählten **Kreisbeigeordneten** bedanken sich bei den Mitgliedern des Kreistages für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Der **Vorsitzende** bedankt sich herzlich bei dem ehemaligen Ersten Kreisbeigeordneten Arnold Schmitt (CDU) für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren und überreicht ihm eine Dankurkunde sowie kleine Präsente.

**5. Nachwahl eines Mitgliedes für den Kreisausschuss**  
**Vorlage: 0369/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) schlägt seitens der CDU-Kreistagsfraktion Herrn Arnold Schmitt als neues Mitglied des Kreisausschusses sowie Herrn Wolfgang Benter als seinen Stellvertreter A vor.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, dass über die nachfolgenden Wahlvorschläge gemeinsam und offen abgestimmt werden solle. Sein Stimmrecht als Vorsitzender ruhe bei den Wahlen.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach sind für den Kreisausschuss gewählt:

CDU-Fraktion:

Mitglied	Stellvertreter
Arnold Schmitt	Wolfgang Benter

Die **Anwesenden** nehmen ihre Wahl an.

**6. Benennung von Stellvertretern/Stellvertreterinnen für die Mitgliederversammlung des Vereins "Naturpark Saar-Hunsrück e. V."**  
**Vorlage: 0359/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) schlägt seitens der CDU-Kreistagsfraktion Herrn Markus Lehnen als neues stellvertretendes Mitglied vor.

Die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) schlägt für die SPD-

Kreistagsfraktion Herrn Uwe Roßmann als neues stellvertretendes Mitglied vor.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, dass über die nachfolgenden Wahlvorschläge gemeinsam und offen abgestimmt werden solle. Sein Stimmrecht als Vorsitzender ruhe bei den Wahlen.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach sind für die Mitgliederversammlung des Vereins „Naturpark Saar-Hunsrück e.V.“ folgende Stellvertreter gewählt:

CDU-Fraktion:  
Stellvertreter  
Markus Lehen

SPD-Fraktion:  
Stellvertreter  
Uwe Roßmann

Die **Anwesenden** nehmen ihre Wahl an.

Nach dem Wahlverfahren bekundet der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) sein Bedauern, dass die Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion unter dem Aspekt der politischen Ausrichtung nicht einbezogen werde.

7. **Resolution der Die Linke-Kreistagsfraktion vom 13.06.2020 "Solidarisierung des Kreistages Trier-Saarburg mit dem Anliegen der Black-Lives-Matter Demonstrationen gegen Rassismus"; Vorlage: 0292/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung. Er geht auf § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages ein, wonach Anträge nur zulässig seien, wenn der Kreistag für den Gegenstand der Beschlussfassung zuständig sei. Er hält fest, dass es sich hierbei um eine Angelegenheit von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse im Rahmen der Regelung der Grundrechte, die nicht explizit zu der Aufgabenstellung des Kreistages gehöre. Er weist darauf hin, dass die Antragstellerin formal und nicht inhaltlich etwas mitteilen könne.

Die Fraktionsvorsitzende **Dr. Meß** (Die Linke) spricht an, dass der vorliegende Antrag bereits in der letzten Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 vor Eintritt in die Tagesordnung mehrheitlich abgelehnt worden sei. Sie habe eine Person eingeladen, die eine Mitorganisatorin der Black-Lives-Matter-Demonstrationen gewesen sei. Sie bitte um einen kurzen Beitrag dieser Dame. Falls der Vorsitzende bzw. der Kreistag dies ablehne, beantrage sie



die Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle in der Kreisverwaltung.

Der **Landrat** betont, dass er als Vorsitzender verpflichtet sei, dem Gremium auf § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages hinzuweisen, dass der Kreistag in dieser Angelegenheit nicht zuständig sei. Er stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung gemäß § 18 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages. Er verweist auf die Möglichkeit, im Anschluss an die Beschlussfassung zum Geschäftsordnungsantrag, einen Sachantrag zu stellen.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, die Beratung und Beschlussfassung über die Resolution der Die Linke-Kreistagsfraktion vom 13.06.2020 „Solidarisierung des Kreistages Trier-Saarburg mit dem Anliegen der Black-Lives-Matter Demonstrationen gegen Rassismus“ gemäß § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages wegen fehlender Zuständigkeit des Kreistages abzulehnen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei 39 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen

#### 8. **Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion vom 03.09.2020** **"Öffentliche Beschaffung auf ökologischer und sozialer Basis"** **Vorlage: 0298/2020/1**

#### **Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Kreistagsmitglied **Karacam** (Bündnis 90/ Die Grünen) gibt zur Begründung des Antrages an, dass dieser bewusst umfassend und allgemein gestellt worden sei, um die Gesamtsituation zu verdeutlichen und um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten. Die Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion respektiere und erkenne die bisherigen Bemühungen der Kreisverwaltung in diesem Bereich an. Dennoch gebe es oftmals eine Divergenz zwischen den Auslegungen der Begriffe Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Der Kommune würde es trotz der Vorgaben der Ausschreibungsverfahren zu Vergaben zustehen, dass umweltschonende und kurze Transportwege sowie sozial gerechte Arbeitsentgelte gewählt werden. In nächster Zeit werde die Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion ein besonderes Augenmerk auf Beschaffungsverfahren legen. Ferner kündige er bereits heute weitere Anträge zu diesem Punkt an. Aus diesem Grund werde der Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt zurückgezogen.

Der **Landrat** fügt hinzu, dass die Sensibilität bei diesen Angelegenheiten in den letzten Jahren geschärft worden sei. Die Verwaltung habe deutlich gemacht, wie sie die in der Vorlage aufgeführten Angelegenheiten handhabe.

Kreistagsmitglied **Kohlmann** (CDU) weist im Hinblick von Zwischengeräuschen während des Redebeitrags von Kreistagsmitglied Karacam darauf hin, dass er in diesem Gremium Toleranz und Respekt unter den Kolleginnen und Kollegen als wichtige Grundlage der Zusammenarbeit ansehe.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen.

**9. Jahresabschluss 2016; a) Feststellung des Jahresabschlusses, b) Entlastung des Kreisvorstandes; Vorlage: 0234/2020**

**Protokoll:**

Aufgrund ihrer Befangenheit gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Kreistags i. V. m. § 16 LKO begeben sich der Landrat, Kreisbeigeordneter Reis (FWG) sowie die ehemaligen Kreisbeigeordneten Nickels (CDU) und Schmitt (CDU) für die Dauer der Beratung und der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes in den Zuhörerbereich.

Die Erste Kreisbeigeordnete **Thiel** (CDU) übernimmt damit den Vorsitz gemäß § 29 LKO für diesen Tagesordnungspunkt. Sie verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Kreistagsmitglied Markus Franzen (CDU) habe die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.06.2020 als Vorsitzender geleitet.

In seinem kurzen Bericht geht Kreistagsmitglied **Franzen** (CDU) darauf ein, dass der Kreishaushalt 2016 in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.06.2020 ausgiebig geprüft worden sei. Es seien keine besonderen Beanstandungen hervorzuheben. Er verweise aus diesem Grund auf die Ausführungen in der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung. Er bedanke sich an dieser Stelle ausdrücklich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Um ein wenig ins Detail zu gehen, merkt er zu den Punkten a) und b) des Beschlussvorschlages in der Vorlage an, dass der Kreisausschuss in den Jahren 2013 bis 2017 verschiedene finanzielle Aufwendungen zugunsten des Kreiskrankenhauses in Saarburg beschlossen habe. Die hierzu notwendigen Kreistagsbeschlüsse seien zu diesen Aufwendungen nicht gefasst worden. Diese Beschlüsse werden in heutiger Sitzung nachträglich vorgenommen.

Kreistagsmitglied **Roßmann** (SPD) schließt sich dem Dank an den Rechnungsprüfungsausschuss und der Verwaltung an. Dennoch wolle er darauf hinweisen, dass der Jahresabschluss 2016 verspätet eingereicht worden sei. Das gleiche werde voraussichtlich auf den Jahressabschluss 2017 zutreffen. Das Rechnungsprüfungsamt könne aufgrund verschiedener Gegebenheiten die Fristen zur Abgabe nicht einhalten. Auch für den Rechnungsprüfungsausschuss sei es eine Herausforderung, die Kreishaushalte zu prüfen, die bereits mehrere Jahre zurückliegen. Aus verschiedenen Gründen habe der Jahresabschluss nicht vollständig erfolgen können. Das Rechnungsprüfungsamt stelle hierzu fest, dass der Jahresabschluss 2016 nur mit Ein-

schränkungen dem tatsächlichen Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Trier-Saarburg entspreche. Als Konsequenz hieraus sollen die personellen Kapazitäten des Rechnungsprüfungsamtes verbessert werden.

In einer kurzen Stellungnahme betont Kreistagsmitglied **Franzen** (CDU), dass der Fairness wegen dazu gesagt werden müsse, dass die Doppik-Umstellung der Verwaltung berücksichtigt werden müsse. Die ihm bekannten Haushalte von anderen Verwaltungen werden ebenfalls mit Verspätung geprüft. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 habe in diesem Jahr die Corona-Pandemie gehindert. Der Appell seines Vorredners werde von den Mitgliedern des Kreisvorstandes sowie der Verwaltung ernst genommen.

Die Erste Kreisbeigeordnete **Thiel** (CDU) ergänzt, dass durch die Corona-Pandemie bei verschiedenen Abteilungen besondere Belastungen vorgelegen haben. Das Anliegen werde ernst genommen.

Die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) zitiert aus der Gemeindeordnung, dass der Jahresabschluss fristgerecht innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung eines Haushaltsjahres aufzustellen sei (§ 108 Abs. 4 GemO). Sie persönlich sehe diese Frist als zu knapp bemessen an. Jedoch solle die Verwaltung jeweils, so schnell es gehe, die Jahresabschlüsse prüfen.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) bittet die Verwaltung um Prüfung, wie viele Verwaltungen die von seiner Vorrednerin genannte Frist von 6 Monaten einhalten können. Die Zahlen sollen dem Kreisausschuss in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Die Erste Kreisbeigeordnete **Thiel** schlägt vor, über die Beschlusspunkte a) bis e) gemeinsam abzustimmen.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen und er stimmt dem Vorschlag der Ersten Kreisbeigeordneten zu. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

#### **Beschluss:**

- a) Der Kreistag stimmt nachträglich der überplanmäßigen Ausgabe aus dem Jahre 2017 im Zusammenhang mit der Verlustübernahme 2016 für die Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH aus Haushaltsmitteln des Jahres 2016 in Höhe von 75.793,17 € zu.
- b) Die in den Jahren 2013 bis 2017 (und die zukünftigen) im Rahmen des EU-Subventionsrechts (Betrauungsakt) geleisteten Zahlungen zum Verlustausgleich der Kreiskrankenhaus St. Franziskus GmbH (Krankenhaus, ohne den Betriebszweig Seniorenheim) wurden/werden als Ausgleichszahlungen (verlorene Zuschüsse) gewährt.
- c) Entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 24. Juni 2020 **stellt** der Kreistag den vorgelegten Jahresabschluss 2016, mit einer Bilanzsumme von 422.622.586,04 € und ei-

nem ausgewiesenen Jahresüberschuss (Gewinn) von 272.799,87 €, gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 114 Abs. 1, Satz 1 Gemeindeordnung (GemO), **fest** und beschließt, den vorgenannten Jahresüberschuss gemäß § 18 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) auf neue Rechnung vorzutragen.

- d) Weiterhin stimmt der Kreistag den im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses 2016:  
im Ergebnishaushalt ausgewiesenen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit dies nicht bereits durch Einzelgenehmigung erfolgt ist,  
im Finanzhaushalt der Übertragung von Haushaltsermächtigungen (Haushaltsausgabereste) in Höhe von 10.805.648,08 € zu.
- e) Der Kreistag erteilt dem Landrat sowie den Kreisbeigeordneten, soweit diese den Landrat vertreten haben, gemäß § 57 LKO i.V.m. § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei 40 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen

10. **Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.08.2020 "Überblick über den derzeitigen Stand des Jahresergebnisses 2019 des Kreishaushaltes"**  
**Vorlage: 0271/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Der Fraktionsvorsitzende **Daleiden** (FWG) merkt an, dass die in den Anhängen zur Vorlage dargestellten Zahlen ein positives Indiz für den Kreishaushalt 2019 seien.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Er nimmt sodann die Informationen zur Kenntnis.

11. **Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.**  
**Vorlage: 0328/2020/1**

**Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der Dritten und Vierten Änderung der Satzung über die

Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) des Zweckverbandes A.R.T. im 2. Abschnitt (§§ 8 und 9 – Sonderregelungen für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg) in den als Anlage zur Vorlage beigefügten Fassungen zum 01.01.2021 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei 36 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

**12. Auflösung der Trier-Saarburg Werke (TSW AöR); Vorlage: 0339/2020/1**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Auflösung der Trier-Saarburg.Werke AöR (TSW) zum Jahresende 2020.

Der Kreistag nimmt den Übergang der Anteile an der Regionalwerke Trier-Saarburg AöR (RTS) von der TSW auf den Landkreis zur Kenntnis und bekräftigt die Absicht, mit der RTS nachhaltige energiewirtschaftliche Projekte zu entwickeln und einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz in der Region zu leisten.

Der Kreistag überträgt hierzu die bisher der TSW übertragenen Aufgaben gemäß § 2 der Satzung der TSW unmittelbar auf die RTS.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**13. Kommunaler Zweckverband zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe (KommZB)  
Vorlage: 0370/2020/1**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich der Landkreis Trier-Saarburg am Kommunalen Zweckverband zur Koor-

dinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe, der seinen Sitz in der Landeshauptstadt Mainz haben wird.

2. Der Verbandsordnung im Wortlaut und gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.
3. Der Städtetag Rheinland-Pfalz und der Landkreistag Rheinland-Pfalz werden ermächtigt, den Landkreis Trier-Saarburg im Verfahren der Zweckverbandsgründung gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz (ADD), gemeinschaftlich zu vertreten, Erklärungen im Rahmen des Feststellungsverfahrens des Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe rechtswirksam abzugeben und entgegenzunehmen und insbesondere dazu, die erforderliche Feststellung der Verbandsordnung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für sämtliche beteiligte Mitgliedskörperschaften einzuholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen

#### **14. Breitbandausbau im Rahmen des 6. Förderaufrufs zum Bundesförderprogramm zur Beseitigung der „Weißen Flecken“ im Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0404/2020/1**

##### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung sowie dessen Anlagen.

Der Landkreis solle darauf hinwirken, dass die beteiligten Unternehmen bei diesem Thema vollumfänglich die Glasfaseranschlüsse ausbauen sollten und nicht nur die ihnen am wirtschaftlichsten erscheinenden Adressen anschließen, so die Fraktionsvorsitzende **Dr. Meß** (Die Linke).

Landrat **Schartz** teilt mit, dass bereits mit den Fördercalls 1 bis 5 mit öffentlichen Mitteln die Adressen oberhalb der Auftragschwelle ausgebaut worden seien. Aus verschiedenen Gründen seien lediglich einzelne Adressen noch nicht berücksichtigt worden. In dem aktuellen 6. Fördercall gehe es nun darum die Adressen auszubauen, die bisher nicht berücksichtigt werden konnten.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

##### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses Folgendes:

Dem Breitbandausbau zur Beseitigung der restlichen „weißen Flecken“ im Rahmen des 6. Förderaufrufs und dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg und den Verbandsgemeinden wird zugestimmt.

Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich an den Ausbau- und Beratungskosten sowie evtl. anfallenden sonstigen Kosten mit der Hälfte (50 %) des zu tragenden Eigenanteils. Die Verbandsgemeinden tragen die andere Hälfte des Eigenanteils der anfallenden Kosten.

Der Beauftragung des Landkreises Trier-Saarburg durch die Verbandsgemeinden zur Durchführung des flächendeckenden Ausbaus mit Gigabit-Netzen im Rahmen des geplanten „Graue-Flecken-Programms“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**15. Schaffung eines OZG-Projektbüros**  
**Vorlage: 0397/2020/1**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses den Abschluss eines dauerhaften Dienstleistungsvertrages für die Aufgabe „Kommunales Projektbüro OZG“ mit der KommWis GmbH mit jährlichen Kosten in Höhe von rund 32.900,00 € ab dem 01.01.2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**16. Busverbindung Konz-Trier; Vorlage: 0412/2020/2**

**Protokoll:**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) erklärt, dass die von der Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion im letzten Kreisausschuss geforderte jährliche Evaluierung der neuen Buslinie nicht im Beschlussvorschlag berücksichtigt sei. Diese Evaluierung solle detailliert nach Haltestellen erfolgen.

Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel** gibt an, dass eine Evaluierung der neuen Buslinie stattfinden werde. Es reiche jedoch bei der Evaluierung aus, dass die Personenanzahl von der letzten Haltestelle in Karthaus stadteinwärts nach Trier und anders herum festgehalten werde. Falls festgestellt werden sollte, dass die Bevölkerung diese Linie nicht annehmen würde, könne ein Angebot zwischen Karthaus, Stadt Konz und Roscheid geschaffen werden. In den Bussen der Stadtwerke Trier seien hierzu automatische Zählvorrichtungen verbaut.

Der **Landrat** informiert, dass der Trierer Stadtrat in morgiger Sitzung darüber beraten und beschließen werde. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRT habe der neuen Busverbindung zwischen Trier und Konz bereits in der letzten Sitzung zugestimmt.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, fasst er sodann folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt der Einrichtung einer Busdirektverbindung zwischen Konz und Trier im Rahmen einer Ausweitung der bestehenden Direktvergabe zu. Die Ausweitung soll dabei zunächst bis zum 31.03.2024 befristet sein.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen

**17. Informationen und Anfragen**

**17.1. Unterrichtung des Kreistages nach § 26 Abs. 2 LKO; Verträge des Landkreises mit Mitgliedern des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie Bediensteten der Kreisverwaltung; Vorlage: 0266/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, nimmt er die Informationen zur Kenntnis.

**17.2. Bündnis 90/ Die Grünen vom 31.07.2020 "Anfrage zur Schadstoffbelastung durch den Absturz der F16 bei Zemmer-Rodt"; Vorlage: 0272/2020**

**Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage von Kreistagsmitglied **Rummel** (Bündnis 90/ Die Grünen) teilt der **Landrat** mit, dass ein Runder Tisch mit allen Beteiligten aufgrund der



Corona-Pandemie und Terminüberschneidungen bisher nicht stattgefunden habe. Eine solche Besprechung mit der Erörterung der Folgemaßnahmen werde geplant, sobald es die äußeren Umstände es zulassen.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, nimmt er die Informationen zur Kenntnis.

### 17.3. Information über eine Eilentscheidung - Überplanmäßige Ausgabe für die Schülerbeförderung – ÖPNV; Vorlage: 0401/2020

#### **Protokoll:**

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Da seitens des **Kreistages** keine Fragen bestehen, nimmt er die Informationen zur Kenntnis.

### 17.4. weitere Informationen und Anfragen

#### **Protokoll:**

Der Fraktionsvorsitzende **Port** (Bündnis 90/ Die Grünen) geht auf die Zugverbindung zwischen Merzig und Trier ein. Dort solle aufgrund einer Baustelle ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet werden. Er wolle anfragen, ob diese Busse in der Planung der Kreisverwaltung bereits Berücksichtigung gefunden haben. Ein weiterer Punkt, den er ansprechen wolle, sei die tarifliche Entwicklung der Fahrtickets auf der Bahnstrecke zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz, die überarbeitungswürdig seien. Im Detail gehe es an dieser Stelle um landesübergreifende Schülertickets. An die Bündnis 90/ Die Grünen Kreistagsfraktion seien Beschwerden gerichtet worden. Er stelle aus diesem Grund den Antrag, diese beiden Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr aufzunehmen, um dort darüber zu beraten.

Der Schienenersatzverkehr werde durch die Deutsche Bahn organisiert, so Geschäftsbereichsleiter **Schmitz-Wenzel**. Darauf habe die Kreisverwaltung keinen Einfluss. Allerdings liegen der Verwaltung Informationen zu dieser Maßnahme vor. Zum zweiten Punkt seines Vorredners stimme die Verwaltung zu, diesen Punkt auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr aufzunehmen.

Nach einer kurzen Anmerkung der Fraktionsvorsitzenden **Dr. Meß** (Die Linke) hinsichtlich des Antrages zum Dank an die Rettungskräfte der Amokfahrt von Trier, versichert der **Landrat**, dass der Dank an alle beteiligten Einsatzkräfte bereits ausgerichtet worden sei, teilweise sogar persönlich durch ihn. Am Tag selber, sei er bei den Einsatzkräften gewesen und habe ihnen die Unterstützung des Landkreises zugesagt.

Ferner macht der **Landrat** sehr deutlich, dass in solchen Dingen Parteipolitik unangebracht sei.

Mit einem Dank an die Gäste schließt er den öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden.

Der Vorsitzende:

(Günther Scharz)  
Landrat

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)